

## Überblick zum Verfahren

### Ausloberin

HBS 39 GmbH & Co. KG

vertreten durch  
ddp Invest GmbH  
Rolandstraße 44  
40476 Düsseldorf

Die die developer Projektentwicklung GmbH (kurz: die developer) wurde im April 2008 gegründet. Hauptgesellschafter ist die Zech Group, die mit ihrem Geschäftsbereich Real Estate (Stand 2021) der größte und einer der erfolgreichsten Immobilien-Projektentwickler in Deutschland ist. Neben dem Kö-Bogen von Daniel Libeskind haben die developer in den letzten 10 Jahren u.a. acht Projekte im Düsseldorfer Norden mit mehr als 160.000 qm Büro-, Gastronomie- und Showroomflächen realisiert. Darauf möchten die developer nunmehr aufbauen und mit dem neuen Projekt „NEW HEART on the block“ zukünftig das neue Herzstück nördlich der Innenstadt entwickeln.

Im die developer Unternehmensverbund werden Projekte als Tochtergesellschaften geführt, zu denen auch die Ausloberin HBS 39 GmbH & Co. KG zählt.

### Anlass und Ziel

Mit dem Projekt „NEW HEART on the block“ verfolgen die developer in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Düsseldorf (LHD) das Ziel, ein identitätsstiftendes Hochhausensemble in zentraler Lage zu entwickeln. Das NEW HEART soll als neues Herzstück nördlich der Düsseldorfer Innenstadt positioniert werden und als städtebauliches und architektonisches Landmark mit Strahlkraft über die Stadt hinaus fungieren.

Der Standort Hans-Böckler-Straße 39 bietet als Teil des Hochhausrahmenplans und aufgrund seiner Lage, Anbindung und Sichtbarkeit entlang des urbanen Zentrums am städtischen Knotenpunkt Kennedydamm und nahe des Rheins erhebliche Potentiale für die Umsetzung als ein gemischt genutztes Quartier.

Gegenstand soll die Entwicklung eines Stadtbausteins als „Urban Hub“ mit einem breiten Nutzungsmix sein, welcher die zukünftigen Anforderungen an Arbeits-, Lebens- und Wohnverhältnisse vor Ort erfüllen soll, gleichzeitig aber auch als extrovertierter Stadtbaustein für alle da ist. Hier im „NEW HEART on the block“ soll ein für die im Quartier lebenden und arbeitenden Menschen ein Identifikationsort geschaffen werden. Mit einer Mischung aus hochwertigen, flexiblen Büroflächen, spannenden Lebenswelten und von den Angeboten im multifunktionalen, ggf. mehrgeschossigen Sockel, soll der Komplex attraktiv für alle sein.

Die daraus resultierende Aufgabe lag in der Entwicklung einer spannenden und nachvollziehbaren städtebaulichen Herleitung aus dem Kontext Kennedydamm und einer Harmonie zum gegenüberliegenden Sky Office. Erwartet wurde ein Ensemble mit Rand- und Sockelbebauung inklusive eines oder mehrerer Hochpunkte, die sich im Einklang mit der im Umfeld bestehenden und geplanten Hochhausfamilie entwickeln. Eine gestufte Höhenentwicklungen von 70 bis 90 m, bis zum „Düsseldorfer Traditionshorizont“ von ca. 100 m war zu prüfen. Je nach Ausarbeitung von Rand- und Sockelbebauungen war eine oberirdische Brutto-Grundfläche von ca. 55.000 qm zu überprüfen.

Ziel ist der Neubau eines zukunftsweisenden und dauerhaft flexibel nutzbaren Ensembles, das in innovativer und zugleich wirtschaftlicher Form Raum für Arbeiten, Leben und Wohnen schafft und dabei eine zeitgemäße Antwort auf das selbstverständliche Ziel nachhaltigen Bauens gibt. Die bestmöglichen Nachhaltigkeitszertifizierungen werden für den jeweiligen Erstellungszeitpunkt angestrebt.

### Standort

Das Wettbewerbsgebiet befindet sich im Düsseldorfer Stadtbezirk 1, im Stadtteil Golzheim, östlich des Kennedydamms, einer Haupt-Nord-Süd-Achse, an der Einmündung der Hans-Böckler-Straße.

Nach Westen grenzt das Wettbewerbsgebiet an den Kennedydamm, nach Süden an die Hans-Böckler-Straße und nach Osten an eine kleine Anliegerstraße. Nach Norden schließt die Fläche an ein Nachbargrundstück an, welches als Bezirkssportanlage (Sportzentrum Nord) genutzt wird. Das Quartier entlang des Kennedydamms ist primär ein Büro- und Verwaltungsstandort, eingebettet in gemischte Wohnquartiere an seinen Rändern. Trotz der dichten Bebauung befinden sich direkt nördlich des Wettbewerbsgebiets zwei große Sportplätze.

Die Roßstraße in Verbindung mit der Tannenstraße dient als Hauptnachbarschaftsachse mit verschiedenen kleinteiligen Restaurants und Einzelhandelsgeschäften der Nahversorgung.

Auf Höhe des Wettbewerbsgebiets wird der Kennedydamm durch eine Brücke für Fuß- und Radverkehr überquert. Die aktuelle Brücke stellt eine Behelfskonstruktion dar, die bis zum Jahr 2026 durch einen Neubau ersetzt werden wird, dessen Entwurf einer konvexen/konkaven Linienführung folgt und im Querschnitt in einen barrierefreien Gehweg sowie einen Zweirichtungsradweg baulich untergliedert ist.

Der Kennedydamm wird im Hochhausrahmenplan als ein für die Hochhausentwicklung vorgeprägter Raum beschrieben. Jedoch sind zahlreiche der bestehenden Gebäude in ihrer Struktur nicht mehr zeitgemäß, zusätzlich besteht ein Verdichtungspotential. Mehrere laufende Projekte bestätigen die Attraktivität des Standorts für neue Hochpunkte. Das Areal der Ausloberin wird explizit als Potentialstandort benannt.

Als eine der zentralen Stadtentwicklungssituationen ist die städtebauliche Entwicklung und Raumwirksamkeit von besonderer Bedeutung für die LHD. Dabei ist neben der rein hochbaulichen Einzelbetrachtung die Entwicklung des gesamten Quartiers mit seinen unterschiedlichen Nutzungsansprüchen, Rahmenbedingungen, wie zum Beispiel Verkehr und möglichen Synergien, zu betrachten.

### Aufgabe

Gegenstand des Wettbewerbes war der städtebaulich-architektonische Entwurf für ein Gebäudeensemble, das sich als „Urban Hub“ mit überregionaler Strahlkraft sinnhaft in den räumlichen Kontext seiner Nachbarschaft einfügt und zugleich die exponierte Lage am Kennedydamm berücksichtigt.

Der neue Stadtbaustein sollte mit einer Mischung aus einem multifunktionalen Sockel und einer Schwerpunktnutzung Büro sowie, sofern umsetzbar, ergänzenden Wohnnutzungen positive Effekte und Impulse im Düsseldorfer Norden erzeugen. Dabei soll auch die Planung der derzeit als Provisorium gebauten Brücke über den Kennedydamm als verbindendes Element sinnvoll in die Planung integriert werden.

Der Entwurf sollte die in den Auslobungsunterlagen detailliert beschriebenen Anforderungen an die Positionierung als „NEW HEART on the block“, an die architektonische Qualität, an die Flexibilität der Grundrisse und der Gebäudestruktur und an die Nachhaltigkeit in der Gesamtkonzeption des Gebäudes berücksichtigen und in geeigneter Form zu einer abgewogenen Gesamtlösung zusammenführen.

Im gemeinsamen Sockel der aufgehenden Gebäudeteile sollten Nutzungen mit hoher Publikumsfrequenz und einem ausgewogenen Mix aus gewerblichen, gemeinschaftsorientierten und Mobilitätsangeboten angeordnet werden. Dieser dient nicht nur als Adresse und Eingangsfoyers zu den Hochpunkten, sondern auf Fußgängerebene als ein identitätsstiftender Ort mit Angeboten für die Versorgung im Alltag, zum Verweilen und Vergnügen, als Mobilitätshub und Treffpunkt im Düsseldorfer Norden. Darüber sollten sich mit Büro- und Lebens-/Wohnangeboten die Hauptnutzungen des projektierten Gebäudeensembles befinden, die untereinander in einem Verhältnis von ca. 70 % Büro zu 30 % Leben/Wohnen stehen sollten.

### Verfahren

Der Wettbewerb wurde nach der „Richtlinie für Planungswettbewerbe 2013“ (RPW 2013) § 3 Abs. 1, 3, 4 und 5 ausgeschrieben als nichtoffener Realisierungswettbewerb mit zwei Phasen, wobei die 1. Phase anonym und die 2. Phase im kooperativen Verfahren durchgeführt wurde. Die Zuordnung der Namen der Teilnehmenden der 1. Phase zu den Entwürfen wurde den Mitgliedern des Preisgerichts und der Ausloberin erst nach Abschluss der Entscheidung des Preisgerichts der 1. Phase bekannt gemacht.

### Teilnehmende

- 3XN Copenhagen A/S, Kopenhagen, Dänemark
- BIG Bjarke Ingels Group, Kopenhagen, Dänemark
- Büro Ole Scheeren, Berlin, Deutschland
- C. F. Møller Architects, Berlin, Deutschland
- David Chipperfield Architects, London, Großbritannien
- Hadi Teherani Architects GmbH, Hamburg, Deutschland
- HPP Architekten GmbH, Düsseldorf, Deutschland
- ingenhoven associates GmbH, Düsseldorf, Deutschland
- MVRDV Germany, Rotterdam, Niederlande
- UN Studio, Amsterdam, Niederlande

### Mitglieder des Preisgerichts

#### Fachpreisrichterinnen und Fachpreisrichter

- Louisa Hutton, Architektin, Berlin
- Prof. Regine Leibinger, Architektin, Berlin
- Cornelia Müller, Landschaftsarchitektin, Berlin
- Ruth Orzessek-Kruppa, Leiterin Stadtplanungsamt, Landeshauptstadt Düsseldorf
- Volker Raatz, Architekt, die developer, Düsseldorf
- Manuel Scholl, Architekt, Zürich
- Prof. Jörn Walter, Stadtplaner, Hamburg
- Michael Zimmermann, Architekt, Köln
- Cornelia Zuschke, Architektin, Beigeordnete für Planen, Bauen, Wohnen und Grundstückswesen, Landeshauptstadt Düsseldorf

#### Sachpreisrichterinnen und Sachpreisrichter

- Stefan Mühlhng, die developer, Düsseldorf
- Bastian Julius, Stadtplaner, die developer, Düsseldorf
- Dr. Alexander Fils, Fraktion CDU, Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf
- Astrid Wiesendorf, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf
- Markus Raub, Fraktion SPD, Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf
- Daniela Masberg-Eikelau, Fraktion FDP, Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf
- Peter Klein, Fraktion Die Linke, Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf
- Lukas Fix, Fraktion Die PARTEI/Klimaliste, Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf
- Alexander Führer, Ratsgruppe Tierschutz/Freie Wähler, Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf

#### Stellvertretende Fachpreisrichterinnen und Fachpreisrichter

- Dirk Baackmann, Architekt, stellvertretende Leitung des Stadtplanungsamtes, Landeshauptstadt Düsseldorf
- Petra Brandner, Stadtplanerin, Bereichsleiterin Stadtbezirke 1 und 2, Stadtplanungsamt Landeshauptstadt Düsseldorf
- Melike Wirth, Architektin, die developer, Düsseldorf

#### Stellvertretende Sachpreisrichterinnen und Sachpreisrichter

- Tim Oliver Mühlhng, die developer, Düsseldorf
- Sabine Schmidt, Fraktion CDU, Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf
- Helene van gen Hassend, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf
- Ulrike Hund, Fraktion SPD, Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf
- Dr. Christine Rachner, Fraktion FDP, Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf
- Sebastian Mirschel, Fraktion Die Linke, Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf
- Gottfried Bößen, Fraktion Die PARTEI/Klimaliste, Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf
- Dr. Hans-Joachim Grumbach, Ratsgruppe Tierschutz/Freie Wähler, Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf

### Ablauf und Termine

- Dezember 2022
- 16. Dezember 2022
- 19. Januar 2023

- 24. Februar 2023
- 29. März 2023
- 17. April 2023
- 11. Mai 2023

- 7. Juli 2023
- 29. August 2023
- 30. August 2023
- 8.-10. September 2023

Öffentlichkeitsbeteiligung 1. Phase  
Ausgabe der Unterlagen 1. Phase  
Preisgerichtskolloquium,  
Teilnehmendenkolloquium 1. Phase  
Abgabe 1. Phase  
Preisgerichtssitzung 1. Phase  
Ausgabe der Unterlagen 2. Phase  
Teilnehmendenkolloquium 2. Phase  
(Zwischenpräsentationen)  
Abgabe 2. Phase  
Öffentlichkeitsbeteiligung 2. Phase  
Preisgerichtssitzung 2. Phase  
Ausstellung

### Ergebnis und Ausblick

Das Preisgericht tagte zweimal unter Vorsitz des renommierten Stadtplaners Prof. Jörn Walter im Bestandsgebäude auf dem Wettbewerbsgebiet. In der Sitzung der ersten Phase am 29. März 2023 wurden vier Entwürfe zur vertieften Ausarbeitung ausgewählt. In der Sitzung der zweiten Phase am 30. August 2023 wurden schließlich alle vier eingereichten Entwürfe mit Preisen bedacht, wobei der erste Preis, der Entwurf des Büros UN-Studio aus Amsterdam zusammen mit mahl gebhard konzepte aus München, vom Preisgericht einstimmig zur Beauftragung empfohlen wurde.

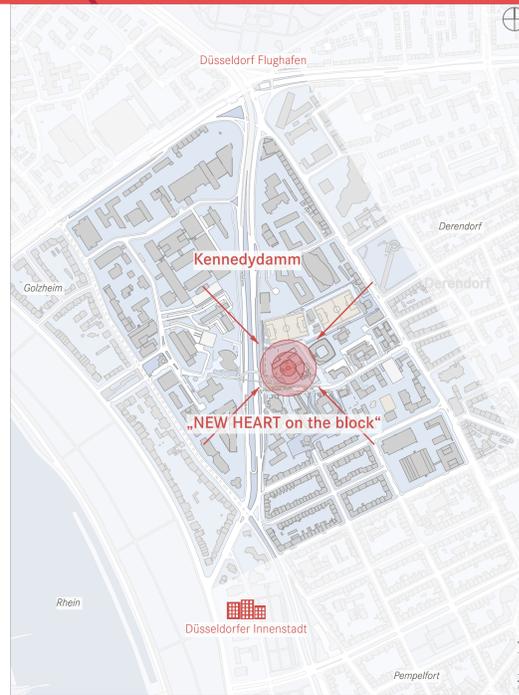
Parallel zur Wettbewerbsausstellung werden die Entwürfe zur online-Besichtigung auf der Projekthomepage der Ausloberin, [www.new-heart.de](http://www.new-heart.de), eingestellt. Auf der Projekthomepage wird zudem laufend über alle weiteren Schritte im Projekt informiert werden.

Gleichzeitig informiert auch die Landeshauptstadt Düsseldorf online unter [www.duesseldorf.de/stadtplanungsamt/projektuebersicht/qualitaets-sichernde-verfahren/hans-boeckler-strasse-39](http://www.duesseldorf.de/stadtplanungsamt/projektuebersicht/qualitaets-sichernde-verfahren/hans-boeckler-strasse-39) über das Projekt.

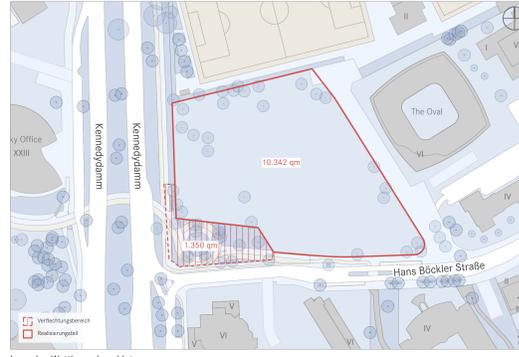
Weitere Informationen zum Verfahren und zu den Teilnehmenden finden Sie unter [www.phase1.de/newheart](http://www.phase1.de/newheart).

### Betreuung und Durchführung des Wettbewerbs

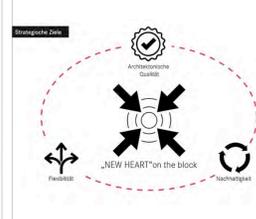
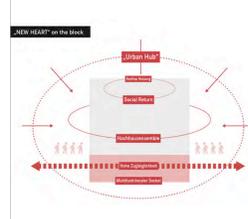
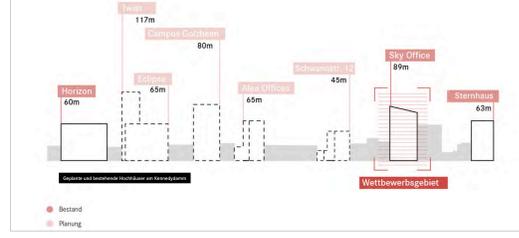
[phase eins],  
Hossbach Lehmmaus GbR  
Dipl. Ing. Architekten BDA VBI DGNB  
Cuxhavener Straße 12-13  
10555 Berlin  
[www.phase1.de](http://www.phase1.de)



Kennedydamm und "NEW HEART on the block"



Lageplan Wettbewerbsgebiet



Piktogramme zur Aufgabenstellung



Teilnehmendenkolloquium und Preisgerichtssitzung 1. Phase



Teilnehmendenkolloquium 2. Phase



Teilnehmendenkolloquium 2. Phase



Teilnehmendenkolloquium 2. Phase



Luftbild mit Blick aus Nordosten



Aufsicht auf das Wettbewerbsgebiet



Luftbild mit Blick aus Nordwesten



Sky Office und Bestandsgebäude



Preisgerichtssitzung 2. Phase Tag 1 - Öffentlichkeitstermin



Preisgerichtssitzung 2. Phase Tag 2

# Ergebnis des Wettbewerbs

## 1. Preis

4003

### UNStudio

Amsterdam, mit

mahl gebhard konzepte

Landschaftsarchitekten Stadtplaner

Partnerschaftsgesellschaft mbB

München

#### Verfasser/Verfasserinnen

Jan Schellhoff, UNStudio

Andrea Gebhard, mahl gebhard konzepte

**Mitarbeitende** | UNStudio: Ben van Berkel, Jürgen Heinzel, Julia Gottstein, Gautam Tanwar, Yvonne Yuen; mahl gebhard konzepte: Anni Zhao, Maria Portugal

**Fachberatung** | Drees & Sommer, Tobias Berger, David Schenke, Oliver Wallner, Marcel Özer, Alexandra Buchholz; Wohnungsberatung: Markus Bachmaier



## Teilnehmende der 1. Wettbewerbsphase

### Qualifiziert für die 2. Phase



1006  
**Hadi Teherani Architects GmbH, Hamburg, mit +grün GmbH, Düsseldorf**

**Verfasser/Verfasserinnen**  
Hadi Teherani, Dr. Christian Bergmann, Hadi Teherani Architects GmbH  
Sebastian Fürst, +grün GmbH  
**Mitarbeitende** | Hadi Teherani Architects GmbH: Sebastian Appl, Ali Ghorbani, Sean-Hoo Chng, Neda Tahouri, Atthe Grainca, Emre Bilol, Tara Bahari, Han Li, Pouria Babakhanli, Lasse Schutz, Sephr Sabour, Julia Brall, Kim Fenck; +grün GmbH: Ivona Sankovic  
**Fachberatung** | Brandschutz: hhp Berlin, Gunnar Buhl, Hamburg; Tragwerk: panta Ingenieure, Dr. Christian Böttcher; Nachhaltigkeit/Fassade/TGA: Drees & Sommer, Daniel Hof



1004  
**HPP Architekten GmbH, Düsseldorf, mit KRAFT.RAUM, Düsseldorf**

**Verfasser/Verfasserinnen**  
Antonino Vultaggio, HPP Architekten GmbH  
René Rheims, KRAFT.RAUM  
**Mitarbeitende** | HPP Architekten GmbH: Erik Nohr, Lena Heuser, Gianluca Littardi, Zana Bamani, Rebecca-Isabell Roberts  
**Fachberatung** | B+G Ingenieure Bollinger und Grohmann GmbH, Tim Elser, Christian Wrede; Transsolar Energietechnik GmbH, Felix Tumm; HPP Berlin Ingenieure für Brandschutz GmbH, Peter Schram



1007  
**ingenhoven associates, Düsseldorf**

**Verfasser/Verfasserinnen**  
Christoph Ingenhoven, ingenhoven associates  
**Mitarbeitende** | Martin Reuter, Philipp Neumann, Florian Jung, Cristina De Lucas Fernandez, Dariusz Szczygieski, Stefan Boenicke, Thanh Dang  
**Fachberatung** | Nachhaltigkeit: Atelier Ten; Tragwerk: Werner Sobek



1002  
**UNStudio, Amsterdam, mit Mahlgebhardkonzepte, München**

**Verfasser/Verfasserinnen**  
Jan Schellhoff, UNStudio  
Andrea Gebhard, Mahlgebhardkonzepte  
**Mitarbeitende** | UNStudio: Ben van Berkel, Jürgen Heinzel, Alexandra Virlan, Julia Gottstein, Gautam Tanwar, Nathan Ngo, Mirji Ha, Mahlgebhardkonzepte: Thimo Tippmann, Anni Zhao, Alexandra Ntousas  
**Fachberatung** | Drees & Sommer Ingenieure, Tragwerk: Tobias Berger; Fassade: Schenke David; TGA, Nachhaltigkeit & Simulationen: Johannes Bracke

## 2. Rundgang



1001  
**3XN/GXN Architects A/S, Kopenhagen**

**Verfasser/Verfasserinnen**  
Kim Herforth Nielsen, 3XN/GXN Architects A/S  
**Mitarbeitende** | 3XN: Barbara Schickermüller, Kristoffer Tjerrild, Stig Vestager Gothelf, Leo Adams, Camille Pollet, Robert Degele, Torben Østergaard  
GXN Innovation: Alberto Roncelsi, Isabelle Olsson, Tandia Hardcastle  
Model: Blue-Skype Spence  
**Fachberatung** | Nachhaltigkeit/Fassade/TGA: Max Dolling, Stefanie Weidner, Werner Sobek Copenhagen; Brandschutz: Astrid Weiler, hhpberlin



1008  
**Buro Ole Scheeren Ltd., London, mit Rainer Schmidt Landschaftsarchitekten GmbH, München**

**Verfasser/Verfasserinnen**  
Ole Scheeren, Buro Ole Scheeren  
Rainer Schmidt, Rainer Schmidt Landschaftsarchitekten GmbH  
**Mitarbeitende** | Buro Ole Scheeren: Garin O'Aivazian, Marta Ferrari, Nicolas Madariaga Fiez, Harry Mussen, Pinakoti Kauri, Bahfun Chittmitrapp, Chiara Storino, Isa Fahrenholz, Shariq Riyaz, Stefano Baroffio  
**Fachberatung** | Tragwerk/Fassade/Energie/Nachhaltigkeit: Werner Sobek AG, Roland Bechmann, Kristina Bastron, Sina Windt



1009  
**C.F. Møller Deutschland GmbH, Berlin, mit C.F. Møller Danmark A/S, Aarhus**

**Verfasser/Verfasserinnen**  
Heiko Weissbach, C.F. Møller Deutschland GmbH  
Jonas Toff Lehmann, Jens Rax Christensen, C.F. Møller Danmark A/S  
**Mitarbeitende** | Kristoffer Juhl Belmann, Thomas Ren Jensen, Lina-Marie Bienmüller, Aleksandra J. Krefte, Santiago Araque



1010  
**MVRDV B.v., Rotterdam, mit Ramboll Group A/S, Kopenhagen, Faces Engineering, Mailand und Bierbaum Aichele Landschaftsarchitekten Part.GmbH, Frankfurt**

**Verfasser/Verfasserinnen**  
Nathalie de Vries, MVRDV B.v., Graeme Stewart, Ramboll Group A/S, Alberto Ferrari, Faces Engineering, Klaus-Dieter Aichele, Bierbaum Aichele Landschaftsarchitekten Part.GmbH  
**Mitarbeitende** | MVRDV B.v.: Sven Thorissen, Jasmin Dieterle-Proesse, Lorenzo Mattozzi, Luca Vaccini, Francisco Polo, Ferdinando d'Alessio, Josua Hefti, Chris Sun, Alexander Försch, Fady Yassa; Ramboll Group A/S: Lewis James Hunter, Dalibor Savovic, Arthur Faudou, Riccardo Pedroni, Pietro Pavesi; Bierbaum Aichele Landschaftsarchitekten Part. GmbH: Konrad Deines, Vincent Zhao

## 1. Rundgang



1005  
**Bjarke Ingels Group Architecture Spain SLP, Barcelona, mit LAND Germany GmbH, Düsseldorf**

**Verfasser/Verfasserinnen**  
Germa De la Torre, Bjarke Ingels Group Architecture Spain SLP  
Andreas O. Kipar, LAND Germany GmbH  
**Mitarbeitende** | Bjarke Ingels Group Architecture Spain SLP: Alejandro Sanchez, Laura Weber, Ricardo Cruz Recalde, Tania-Cristina Farcas, Petros Palatsidis; LAND Germany GmbH: Gisella Birardi, Johanna Katharina Herz  
**Fachberatung** | H+P Objektplanung GmbH, Kathrin Becker, Sebastian von Nagel; Büro Happold, George Keliris, Kostas Lysikatos, Martha Voukaidou, Martin Strewinski, Sabine Müller



1003  
**David Chipperfield Architects Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin, mit Atelier Loidl Landschaftsarchitekten Berlin GmbH, Berlin**

**Verfasser/Verfasserinnen**  
Christoph Feiger, David Chipperfield Architects Gesellschaft von Architekten mbH  
Martin Schmitz, Atelier Loidl Landschaftsarchitekten Berlin GmbH  
**Mitarbeitende** | David Chipperfield Architects: Philippa Dierson, Jan Sienkiewicz, Marie-Luise Schliesinger, Galina Mikhailova, Simepp Hafemeier, Antonia von Bar  
**Fachberatung** | w+p Ingenieure, Martin Stumpf; Transsolar, Thomas Auer

## Ein 2. Preis

4002

### Hadi Teherani Architects GmbH

Hamburg, mit

+grün GmbH

Düsseldorf

#### Verfasser/Verfasserinnen

Hadi Teherani, Dr. Christian Bergmann, Hadi Teherani Architects GmbH

Sebastian Fürst, +grün GmbH

**Mitarbeitende** | Hadi Teherani Architects GmbH: Sebastian Appl, Ali Ghorbani, Pouria Babakhanli, Sean-Hoo Chng, Sascha Schröder, Alexander von Heyer, Luis Sereno, Emre Bilol, Han Li, Lasse Schutz, Sephr Sabour, Kim Fenck; +grün GmbH: Ivona Sankovic

**Fachberatung** | Brandschutz: hhp Berlin, Gunnar Buhl, Hamburg; Tragwerk: panta Ingenieure, Dr. Christian Böttcher, Hamburg; Nachhaltigkeit/TGA: W&P, Christoph Waser, Stansstad



## Ein 2. Preis

4001

### HPP Architekten GmbH

Düsseldorf, mit

KRAFT.RAUM.

Düsseldorf

#### Verfasser/Verfasserinnen

Antonino Vultaggio, HPP Architekten GmbH

René Rheims, KRAFT.RAUM.

**Mitarbeitende** | HPP Architekten GmbH: Erik Nohr, Lena Heuser, Gianluca Littardi, Domenico Alberta, Haejeong Schitter, Maren Werres, Cornelia Backhaus; KRAFT.RAUM.: Julia Biermann, Alisa Sticht

**Fachberatung** | B+G Ingenieure Bollinger und Grohmann GmbH, Tim Elser, Christian Wrede, Düsseldorf; HPP Berlin Ingenieure für Brandschutz GmbH, Peter Schram, Düsseldorf; Arup, Rudi Scheuerman, André Preußler, Berlin



## Ein 2. Preis

4004

### ingenhoven associates

Düsseldorf

#### Verfasser/Verfasserinnen

Christoph Ingenhoven, ingenhoven associates

**Mitarbeitende** | Martin Reuter, Philipp Neumann, Florian Jung, Cristina De Lucas Fernandez, Dariusz Szczygieski, Stefan Boenicke, Thanh Dang, Benjamin Widholm, Emine Baykus, Cathrine Brauckmann

**Fachberatung** | Nachhaltigkeit: Atelier Ten, London; Tragwerksplanung: Werner Sobek, Stuttgart; TGA: ASSMANN Beraten + Planen, Dortmund, Hamburg; Verkehrsplanung: Druth Roos Consulting GmbH, Darmstadt

